



Warum Lauras Nase ein Hormon fehlt

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Minute 0

A: Hallo

L: Muss nochmal kurz gähnen

A: Wir fangen gerade unseren Podcast an. Herzlich willkommen bei Herrengedeck - Der Podcast! Darauf hatten wir uns ja geeinigt, dass man das nicht beugt, also nicht sagt Willkommen bei Herrengedeck - Dem Podcast. Sondern der Podcast

L: Ich find das ist richtig so

A: So. Ariana und Laura sind hier

L: und ich bin Laura

A: und ich bin wahrscheinlich dann Ariana?

L: Wow

A: Okay cool. Geklärt. Ihr findet uns wie immer ab jetzt alle 2 Wochen am Samstag auf SoundCloud, iTunes und auf unserer tollen Internetseite herrengedeck24.de Natürlich auch auf Facebook, für alle die sich wundern. Wir sind ja auf jedem sozialen Netzwerk vertreten, auch bei Grindr und Tinder sind wir zu finden.

L: Wir haben keinen Snapchat Account

A: Ne das haben wir nicht, brauchen wir aber auch nicht oder?

Minute 1

A: Wird Snapchat nicht so durchschnittlich von 14 jährigen benutzt?

L: Hey hey hey

A: Du hast Snapchat, ne? Und du bist fast zwei mal 14

L: Ja

A: Ja. Herrengedeck hatten wir letztes mal schon erklärt, schlecht erklärt ehrlich gesagt, dass das ein Bier und ein Korn ist und, dass Damengedeck, also die andere, wie nennt man das denn? Das Gegenteil, das nennt man

L: Pendant?

A: So. Wusste ich nicht richtig zu erklären, wir haben es mal nachgeguckt auf einer großen deutschen Enzyklopädie Seite, in diesem Internet in diesem Neuland, unserer Bundesfrau, unseres Bundeshäuptlings, ein Damengedeck auch Pony genannt ist ursprünglich die Kombination eines alkoholischen Getränks mit einem nicht alkoholischen

L: Aber warum denn Pony genannt?

A: Weil Frauen ein Pony haben? Ne

L: Ein Stall?

A: Auch, wir haben übrigens ne Kollegin, Laura und ich, wir arbeiten ja im gleichen Berliner Medienunternehmen,

Minute 2

eine Kollegin von uns denkt, es gibt ja zwei Ponys, das eine Pony ist halt auf dem Kopf, wobei das ja der Pony ist

L: Richtig

A: Und das andere ist das Pony im Stall, das Tier. Und unsere Kollegin, die unsere gemeinsame Kollegin ist, ist halt fest der Meinung

L: Und damit ist sie nicht die einzige, mein Ex-Freund hat das auch immer gesagt

A: Wirklich?

L: Immer

A: Dass der Haar-Pony DAS Pony ist

L: Das Pony

A: Aber das stimmt nicht

L: Das Pony hängt mir in den Augen

A: Ja, dann hast du ein Pferd im Gesicht

L: Richtig

A: Das ist der Pony am Kopf

L: Absolut. Das Pony steht im Stall

A: Sagt sie eigentlich auch „der Pony steht im Stall“ oder?

L: Ne ich glaub der Pony gibt's bei ihr überhaupt gar nicht

A: Ne, das gibt's einfach nicht. Um nochmal bei der großen, deutschen Enzyklopädie weiter zu machen: In den Bars und Nachtclubs des 20. Jahrhunderts aber auch in vielen bürgerlichen Tanzlokalen nannte man ein preiswertes Standard-Getränk, das aus einer Piccolo-Flasche Sekt und einem Orangensaft bestand, Damengedeck. Im Gegensatz dazu enthielt das Herrendedeck meist einen Sekt und ein Bier

Minute 3

Oder, und bei dieser Variante sind wir halt hängengeblieben: Ein Bier und ein Korn.

L: Weil wir nämlich Mannsfrauen sind

A: So richtige Mannsweiber und deswegen sollten wir jetzt auch einfach mal damit starten. Ich muss wahrscheinlich mal wieder, weil du es auch immer noch nicht gelernt hast, die Bierflasche mit dem Feuerzeug aufmachen

L: Weil das weh tut in meiner zarten Hand

A: Ich kann das gut, oder?

L: Geht so

A: Ja es ist offen, das zählt. So. Müssen wir eigentlich immer mit dem Korn starten? Oder können wir uns auch

L: Du kannst das machen, wie du möchtest. Ich würde tendenziell gern mit dem Korn starten, um den eklichen Geschmack mit dem Bier runterzu...

A: Ja naja gut. Sind wir eigentlich ein Drogenverherrlichender

L: Ja

A: Podcast, gut, dann hätten wir das geklärt. Prost!

L: Schmeckt ja gar nicht mal so gut

A: So und eigentlich wären wir dann schon dabei, wenn wir unsere Eltern oder andere seriöse Personen aus unserem persönlichen Lebensumkreis, aus unserem Circle of Life, uns fragen würden, was macht ihr da eigentlich alle zwei Wochen?

L: Wir wüssten nicht was

A: Wir würden sagen. Ja

Minute 4

Wir trinken halt Bier und Korn und dann reden wir zusammen ein gutes, halbes Stündchen

L: Ja

A: Dann würden die vielleicht darüber sagen, das ist eine etwas komische Angewohnheit, und

genau darum. Ich liebe Schweineüberleitungen einfach. Stefan Raab war ja immer, der Master der Schweineüberleitungen, leider ist er aus der Fernsehlandschaft von uns gegangen. Richtig, ihr habt euch nicht verhört, ich hab grad leider gesagt, denn, obwohl mir bewusst ist, was Stefan Raab für ein, sagen wir mal, schöpferischen Stellenwert bei uns in Deutschland hat, fand ich ihn irgendwie... ich mag den

L: Ich mag den auch, ich hab nie, ich hab oft gelacht. Oft und viel hab ich gelacht.

A: Aber, dass ich nicht immer so einen hohen Anspruch habe in Humor, ist vielleicht letzte Folge schon etwas durchgedrungen. Merkwürdige Angewohnheiten, denn genau das ist Laura und mir neulich aufgefallen, ich glaube jeder von uns hat so komische Angewohnheiten.

L: Auf jeden Fall

A: Vielleicht möchte man es sich nicht sofort eingestehen, aber wenn man kurz drüber nachdenkt.

L: Ich, bei mir fällt mir was ein.

Minute 5

Also wir haben gerade drüber gesprochen: Ich habe Snapchat

A: Das ist jetzt schon komische Angewohnheit Nummer eins eigentlich oder?

L: Genau. Und tatsächlich begleite ich mich auch mit Snapchat durch den Tag. Ihr könnt mich gerne abonnieren: laura.larsson mit Doppel-S und einem R

A: Und falls ihr euch fragt, ob das Eigenwerbung war: Ja

L: Klares Ja an dieser Stelle. Und da erzähl ich halt so Sachen, ne? Mit der Frontkamera, kleinen Beauty-Filter drüber, damit ich schön aussehe und dann geht's los

A: Auch mit diesem Blumenkränzchen im Haar?

L: Ne, das mag ich nicht so. Ich mach immer Beauty-Filter. Mach die Nase ein bisschen kleiner.

A: Dass das so wie bei nem Alien nur noch so zwei Schlitze sind in der Mitte wo du riechst?

L: Ne so krass nicht, aber so ein bisschen schöner. Ich hab ja eine wirklich, also überdurchschnittlich große Nase.

A: Das würd ich so jetzt nicht sagen...

L: Doch. In der Schule damals, also ganz viele Jahre in meinem Leben hatte ich ne kleine Nase und alle so: „Guck ma, die Laura, sie hat ne Stupsnase“. Das war wirklich so. Und dann mit der Pubertät ist die richtig groß geworden. Also ganz komisch

Minute 6

Von heute auf morgen! Und dann

A: Vielleicht fehlt dir ein Hormon, was der Nase gesagt hat: „Hör auf zu wachsen!“ Vielleicht gibt's das ja...

L: Ist ja oft so, dass man sagt, Ohren und Nasen wachsen ein Leben lang.

A: Das stimmt. Ich kenn viele alte Leute, die riesige Ohren haben, riesig!

L: So. Siehst du. Oder in der Schule, das ist ein traumatisches Erlebnis

A: Stell dir vor, du hast deine Lederjacke liegen lassen, und dann sagt der alte Mann: Ne, ist mein Ohr!

L: Ja

A: So groß sind die

L: Genau. Ich wollt jedenfalls sagen, dass mir das bewusst wurde in einem bestimmten Moment in der Schule. Und zwar gab es in unserer Schule ein Atrium. Das heißt, man konnte unten durchlaufen

A: Achso, ich dachte das wär ne Gang bei euch, ne Clique. Das ist das A-Trio

L: Nein, die Schule bestand in der Mitte aus einem Atrium. Wo manche ne Aula haben, hatten wir ein Atrium und ringsherum waren wie so kleine Balkone in denen man stehen konnte und in denen man nach unten gucken konnte. Da ist mir ein Tampon rausgefallen, nach unten.

A: Im Atrium?

L: Ja, aber das ist nicht die Geschichte

A: Das klingt wie so ein Film mit dem auf jeden Fall Angelina Jolie die Hauptrolle spielt.

L: Mindestens. Ich bin durch dieses Atrium gegangen und dann

Minute 7

Hat jemand gerufen, er hieß Maurice, das weiß ich noch. Weißt du, was der gerufen hat zu mir? Es geht auch Krüger. Es gibt diese Kaffeewerbung mit Mike Krüger. Der hat ne unfassbar große Nase! Und das hat der zu mir gesagt, weil das angeblich vergleichbar mit meiner Nase war.

A: Und das hat dich dann sehr geprägt

L: Ja weil ich wusste: Alles klar, okay, wow. Ich hab ne große Nase. Thank you.

A: Und das ist bis heute hängengeblieben, also

L: Werde ich nie vergessen, das hat mich total geprägt. Jedenfalls benutze ich halt deswegen diesen Beauty-Filter unter anderem auf Snapchat um halt im Selfie-Modus. Erzähl halt so Sachen, die mir passieren im Alltag. So wie bei dem Podcast jetzt hier gerade. Und dann, hab ich ne Nachricht bekommen, man kann Nachrichten schreiben und darauf reagieren, auf diese Snaps, die man hochgeladen hat, für Zuschauer.

A: Das heißt dann, was weiß ich, du lädst dann ein zehnsekündiges Video von dir hoch und wenn irgendjemand dann irgendwo drauf klickt, kann er dir auf dieses Video hin ne Nachricht schicken?

L: Genau. Richtig. Und ich hab vielleicht so fünf Snaps

Minute 8

L: a zehn Sekunden nacheinander hochgeladen.

A: Von was genau?

L: Ich hab halt irgendwas erzählt. Von meinem Tag

A: Red Bull Sucht, kleines Kuchenrezept.

L: Irgendwie so. Ich weiß nicht mehr, was ich gesagt hab. Und dann hab ich ne Nachricht bekommen und da stand drin: Ich werde irre, bei jedem Satz den du anfängst, führst du deine Hand zum Gesicht. Und dann hab ich mir das angeguckt. Und das war wie ein schlechter Scherz!

A: Hast du gemacht?

L: Ich hab bei jedem Satz ins Gesicht gefasst und das hab ich dann auch später im Leben gemerkt, dass ich ganz oft rede und mir im Gesicht damit rumfummle. Das ist meine Angewohnheit!

A: Aber was hast du denn mit der Hand gemacht im Gesicht?

L: Mein Kinn festgehalten.

A: Du hast dein Kinn festgehalten, damit es nicht runterfällt?

L: Ja

A: Warum genau?

L: Kein Ahnung

A: Weil es halt brauchte

L: Ich kann dir nicht sagen, warum ich das gemacht habe. Das ist ne Angewohnheit, die ich anscheinend hab, dass ich mir selbst sehr viel im Gesicht rumditsche. Was auch mein Hautbild erklärt.

A: Das ist mir bei dir noch nie aufgefallen, dass du dir deine Hand ins Gesicht machst, wenn du redest

L: Ja

A: Das erinnert mich an irgendsoeinen Sänger, der

L: Falls ihr euch gerade fragt, warum Ariana so komisch redet, sie hat die Hand vorm Mund

A: Weil ich das ausprobiere, wie sich das anfühlt, wenn man die Hand im Gesicht hat

L: Ich hab die Hand ja nicht vorm Mund.

A: Sonstern?

Minute 9

L: Ich hab sie hier an der Stirn

A: So Mr. Burns-mäßig

L: Hmm

A: Die Denkerpose

L: Richtig. Oder halt wie gesagt am Kinn, streiche mir so übers Kinn

A: Was versprichst du dir denn davon?

L: Nichts. Es ist einfach

A: Unterbewusst.

L: Ja! Ne Angewohnheit. Das ist wirklich ne Angewohnheit, die ich hier nicht erklären kann.

A: Könnte natürlich auch Kalkulation sein, dass du ähm, dass du damit intelligent wirken willst, weil das für dich so ne philosophische Denkerpose ist. Ist nicht so?

L: Neee Homie. Neee

A: Okay. Wie lösen wir das Problemchen?

L: Und was ist deine? - Ich lass es ewinfach so.

A: Du lässt es einfach so. War das der erste Mensch, der dich auf Snapchat hingewiesen hat darauf?

L: Ja

A: Auch der einzige?

L: Hm

A: Aber seitdem versuchst du drauf zu achten das nicht mehr zu machen?

L: Total

A: Oh, aber schränkt es dich ein? Merkst du irgendwann: „Ach scheiße, jetzt hatte ich schon wieder meinen Finger in der Nase!“ oder...

L: Nö, es schränkt mich nicht ein. Ich mach so wie es ist.

A: Ich achte ab jetzt darauf

L: Okay. Die Frage ist: Was ist deine Angewohnheit?

A: Meine Angewohnheit ähm: Ich glaube, ich hab dir davon schon mal erzählt, bin mir nicht sicher... Ich bin ein recht schreckhafter

Minute 10

Mensch, was sich mit der Zeit so entwickelt hat. Liegt glaube ich auch an Berlin, liegt im Moment auch an dem Bezirk in dem ich wohne: Kreuzberg. Nicht ganz son Spaß. Vor ner Weile meinte mal jemand zu mir: „Hä? Kreuzberg das ist doch total idyllisch und harmonisch!“ Da meinte ich: „Ne Homie, also mit Idylle hat das da eigentlich nichts zu tun!“ Und als ich ihm dann gesagt hab, dass ich in der Nähe vom Kotti wohne, meinte er „Ich hab auch ehrlich gesagt eher so an Kreuzberg Bergmannstraße gedacht.“

L: Ja ok

A: Das sind ja zwei völlig verschiedene Gebiete

L: Völlig verschiedene Welten!

A: Für alle, die nicht aus Berlin kommen: Berlin ist halt doch ein Stück größer, ein kleines bisschen. Und da ist es tatsächlich so... Obwohl Berlin schon in so viele Bezirke aufgeteilt ist, dass sich innerhalb dieser Bezirke nochmal so in Mikrokosmen quasi aufteilt. Und tatsächlich die Bergmannstraße in Kreuzberg ist, aber nochmal was ganz anderes ist, als der Kotti, was ne andere Ecke von Kreuzberg ist

L: Genau

A: Da ich aber eher lokalisiert bin in der Nähe vom Kottbusser Tor, ist es halt hier so ein bisschen, dass.. hey, da steht ne brennende

Minute 11

A: Tonne Kreuzberg für mich gefühlt zumindest. Also so ein bisschen, ist es ein real, ist es ghetto hier. Hier ist Street Credibility. Hier hast du meinen Messer im Bein stecken. Was halt irgendwie blöd ist, weil damit läuft es sich sehr ungemütlich und schlecht. Jedenfalls ist das die, meine Kreuzberg-Situation hier.

L: Ist eine heiße Ecke, ne?

A: Ist am burnen hier drin und das hat jetzt glaube ich noch mal das ganze so ein bisschen noch mal verstärkt.

L: Deine schreckhafte Art.

A: Genau, vor allem so im Halbdunkeln, jetzt wo auch Winter ist, ist das ja, da wird es dann ab 13 Uhr ja quasi schon wieder dunkel, fühlt man sich hier ein bisschen unwohl in den dunklen Straßen und da wäre ich ein bisschen komisch. Da denke ich, Leute folgen mir, Leute wollen mir den hauseingang folgen, versuchen mit ins Treppenhaus hochzukommen und ich habe da eine merkwürdige Angewohnheit. Wenn mir jemand nicht so ganz koscher vorkommt, dann, ich weiß nicht, ob ich das mal bewusst überlegt habe, aber ob es sich einfach so eingeschlichen hat, wie werde ich den los?

Minute 12

A: Also wie kriege ich das hin, dass der mich nicht anpackt, vergewaltigt, ausraubt, so, mir auf jeden Fall nicht zu nahe kommt. Und aus irgendeinem Grund habe ich die Angewohnheit entwickelt, dass wenn ich das Gefühl habe, da ist einer, der mir komisch ist, dass ich so tue, als wenn ich auf einem richtig schlimmen Kokstrip wäre, damit er denkt, ich wäre so eine richtig abgefckte Braut.

L: Wow. Und wie bist du denn?

A: Ich mach, das schlägt wieder eine Brücke zu dir, ich mach mit der Hand komische Sachen im Gesicht. Also ich versuch quasi das zu kopieren, was ich aus Hollywood-Filmen kenne, wie sich angeblich Koks und Chrystal Meth-Abhängige benehmen.

L: Okay, also du läufst dann quasi ein bisschen irre.

A: ... komischen Bewegungen? Nicht ganz offensichtlich, also nicht so, als dass mich jetzt jeder auf der Straße sofort bei der Polizei ...

L: ziehst einfach mal so hoch ...

A: ganz genau, ich zieh immer so hoch, ja, kratzt mich so am Halt, so ...

L: Als hättest du die Pest

A: so genau, bin einfach mir unwohl in meinem Körper, versucht es auszustrahlen, vielleicht sollte ich mal ein Schauspielkurs machen, ich weiß, dass es ...

Minute 13

A: ... da oft so "Fühl dich mal wie ein Baum, sei mal ein bisschen mehr orange, sei mal ein Stuhl, nee, ein bisschen hölzener" und dann muss man das ja so fühlen und irgendwie so ausdrücken. Vielleicht sollte ich mal so ein Kurs machen, damit ich... "fühle dich mal ein bisschen mehr wie eine Kokserin, genau, nee, ein bisschen abhängiger". Damit ich das vielleicht noch ein bisschen besser nach außen transportieren kann.

L: Okay, also dein Glaube oder deine Vorstellung ist, dass wenn du möglichst Drogenabhängig wirkst auf den Straßen, dass ein anderer Mensch, der böse ist, denkt "Nee, die ist heute nicht mein Opfer, weil dies mir zu Drogenabhängig." Das wird mir zu schwierig mit der.

A: Ja, absolut.

L: Ah, ja, das ist...

A: Und wenn ihr euch jetzt fragt: "Ja, wurdest du denn schon mal ausgeraubt, vergewaltigt, angepackt?"

L: Nein.

A: Und jetzt ratet mal wieso?

L: Weil du wie eine Drogenabhängig durch Berlin läufst. Also wenn du eine Drogenabhängig in Berlin seht, dann könnte das eventuell Ariana sein.

A: Vielleicht.

L: Aber vielleicht versuche ich das auch mal, ich habe nämlich auch dolle Angst.

Minute 14

A: Hast du denn Mittel? Weil du wohnst jetzt auch im Wedding. Das ist ja jetzt auch ...

: Oh Gott ja am Leopoldplatz. Also es ist ungefähr so ein bisschen wie Kreuzberg. Es gibt so ein Wedding, weißt du, da ist es relativ idyllisch auch. Und dann gibt es den Leopoldplatz und da ist es halt richtig ekelhaft. Es ist einfach so. Und ich wohne halt auch in einer dunklen Seitenstraße und das ist mir sehr unwohl, wenn ich da nachts lang gehe. Wirklich, wirklich schlimm. Manchmal tue ich so, als würde ich telefonieren, aber ich habe nicht so was krankes wie du. Aber ich könnte es mal probieren. Aber ich habe mal gehört, dass man, wenn einem zum Beispiel jemand entgegen kommt, wo du halt schon siehst, ah, der könnte vielleicht merkwürdig werden, dass man über den Hinweg gucken soll, als würde man in der Ferne irgendwie jemanden sehen.

A: Ja, das mache ich glaube ich automatisch, weil das ist glaube ich bei gefährlichen Personen auf der Straße, wie bei einem Pitbull, du darfst nämlich in die Augen gucken.

L: Ja

A: Ich frage mich, ob das bei diesem Sänger, bei diesem Rapper oder wie auch immer er sich definiert, Pitbull, ob das da wohl auch so ist, dass man dem lieber nicht in die Augen guckt, weil er sich uns zu verbeißt.

L: Er schielst doch auch ganz doll.

Minute 15

A: Ist das so?

L: Ich glaube ja, irgendwas ist bei dem komisch.

A: Der hat oft ne Sonnenbrille auf ne?

L: Ja, ja.

A: Ah, vielleicht damit man ihm nicht in die Augen guckt, weil er weiß, sonst beißt er. Und dann verbeißt er sich und lässt sich mehr los.

L: Deswegen hat er sich Pitbull genannt. Krass, oder? Ja. So wird's sein. Nee, das ist das Einzige, was ich mache. Aber ich glaube, das hilft auch gar nichts.

A: Also ich glaube, wenn man so tut, als wenn man telefoniert, hilft es tatsächlich nicht. Aber es gibt ja eine Telefonhotline, was ich irgendwie eine ganz coole Erfindung finde, wo du nachts anrufen kannst. Und die halten mit dir ein Gespräch so lange aufrecht, bis du zu Hause bist und sicher bist.

L: Und die wissen auch, wo du bist wahrscheinlich.

A: Genau, du sagst den am Anfang, wo du bist, wo du langläufst, was dein Ziel ist. So dass, falls wirklich irgendwas passiert, dich jemand davon der Straße weg schnappt, dich umteckelt, dir Drogen anbietet, dass du die Versicherung hast. Da weiß jemand, wo ich das letzte Mal gewesen bin und kann im Notfall im Zweifelsfall Hilfe rufen. Habe ich noch nie ausprobiert.

L: Ich auch nicht. Aber wäre das wahrscheinlich das richtige für mich. Ich weiß noch ...

Minute 16

L: Ich habe auch Angst in der Wohnung. Alleine. Total. Und da kann mir ja keiner helfen. So wirklich.

A: Du könntest, was du machen könntest, du könntest bei dieser Hotline anrufen, fragen, ob sie eigens für dich jemanden anstellen können...

L: Der die ganze Nacht bei mir am Telefon bleibt

A: auf Minijobbasis, vielleicht nur für dich zuständig ist.

L: ist eine richtig gute Idee. Ich habe heute ein Interview gesehen mit Visa Vie und Jennifer Weist.

Und Visa Vie hat Jennifer Weist besucht.

A: Bei Visa Vie muss man vielleicht noch dazu sagen, das ist so in der Rap und Hip-Hop-Szene, würde ich sagen, die bekannteste Moderatorin, die einfach alle Rapper kennt, alle schon mal vor Mikro hatte.

L. Trotzdem hat sie dieses Mal Jennifer Weist interviewt und war bei Jennifer Weist zu Hause. Und dann hat Visa Vie erzählt...

A: Jennifer Weist ist die Frontfrau von Jennifer Rostock oder?

L: Ja genau. Und dann hat Visaville erzählt, dass sie immer an der Tür entweder ein Messer liegen hat, an ihrer Haustür oder ein Pfefferspray ...

Minute 17

L: weil sie Angst hat, wenn sie eine Pizza bestellt, dass der Lieferdienst sie umteckeln könnte, in die Wohnung reinkommt und sie dann gefangen hält.

A: Und die ist sehr schlank, für alle, die nicht wissen, die aussehen die ist super schlank. Und dann glaubt sie, dass sie mit ihren wie schwer wird's 48 Kilo demjenigen ein Messer vorne in die Brust rammen könnte?

L: Einfach für ihr Gefühl und sie hat auch gesagt, dass sie nicht nur die Haustür von innen abschließt, sondern auch nachts das Schlafzimmer, in dem sie schläft.

A: Quatsch

L: Wirklich? Das hat sie erzählt in dem Interview. Richtig krass. Also die scheint dolle Angst zu haben auf jeden Fall.

A: Also das mit der Angst kann ich total verstehen. Bei einer Freundin von mir, das war ganz komisch. Die hatte eigentlich einen Freund, hat aber neulich halt ein Wochenende alleine bei sich zu Hause übernachtet, war also niemand da. Und die wohnt eigentlich in einer ruhigen Gegend, keine Partygegend. Und da hat's auf einmal nachts bei ihr wie verrückt an der Tür gerüttelt.

L: Oh Gott

A: Aber die stand Kerzengerade auf einmal im Bett. Und es war...

L: Da krieg ich Gänsehaut.

A: Als wenn dann ...

Minute 18

A: Die Italienische Mafia gibt es eine Schlimmere? Die Kolumbianische Mafia von der Tür stehen würde mit 15 Mitgliedern und mit toten Schweineköpfen bei ihr an der Tür rütteln würde. So laut war das. Dann ist die aufgesprungen, hat zwei Pfeffersprays mit nach vorne genommen, hat durch den Türspion geguckt, dann stand da eine Frau, hat wie eine besengte Sau an dieser Tür gerüttelt und hat geschrien, dass sie vom Finanzamt ist und meine Freundin sofort die Tür aufmachen soll.

L: Was?

A: Nachts um zwei oder um drei.

L: Und dann?

A: Meine Freundin hat natürlich die Tür aufgemacht, hat ihre Steuererklärung abgegeben. Nee, Spaß, die hat natürlich die Tür nicht aufgemacht. Und im Endeffekt hat das Ganze, glaube ich, so fünf Minuten gedauert. Dann war die Frau weg. Meine Freundin hat noch aus dem Fenster geguckt, die ist dann so ein bisschen die Straße entlang getorkelt. Sie geht davon aus, dass sie einfach nur mit was für Drogen auch immer ihr Bewusstsein erweitert hatte, durch eine Berliner Nacht getorkelt ist und einfach für nen kurzen Moment komplett den Verstand verloren hat.

L: Das ist ja der Horror.

A: Es lagen am nächsten Morgen Schokoladenkrümmel und ein Zehneuroschein auf der Fußmatte.

L: Ja, immerhin.

A: Immerhin. Und die Zehn Euro hat ihr Freund dann genommen und hat davon was gekauft.

Minute 19

L: Paar Brötchen am Sonntagmorgen

A: Wahrscheinlich.

L: Das ist ja richtig crazy. Manchmal machen Leute ja so Klingelstreichern auch unten nachts oder so und wenn das dann irgendwie nachts klingelt, das ist ja für mich die absolute Hölle, wenn ich zu Hause bin und das an der Tür klingelt nachts.

A: Falls irgendjemand von euch in Kreuzberg Freitags oder Samstags Klingelstreich macht, hört auf mit der Scheiße, ich werde nämlich regelmäßig wach davon. Wenn ich an einem Freitag oder Samstags nämlich mal zu Hause bin und einigermaßen früh schlafen gehe, dann werde ich in regelmäßigen Abständen davon wach, dass nachts um drei es halt wie bescheuert an meiner Tür klingelt.

L: So. Und ich wette, dass diese Menschen das gerade hören und sich jetzt denken: „Das mache ich wirklich nie wieder!“

A: Ertappt und angesprochen fühlen.

L: Und wenn wir jetzt gerade so einen Aufruf starten, dann habe ich auch einen, den ich gerne machen kann und zwar ruft mich, ist jetzt kein Scherz, ich habe auch schon ein Facebook-Post dazu gemacht, seit einem halben Jahr in unregelmäßigen Abständen eine anonyme Nummer an, richtig lang und penetrant

Minute 20

L: und immer, wenn ich ran gehe, stöhnt halt ein Mann, wirklich kein Scherz extremst laut und und ekelig und atmet so irgendwie so Psychopathisch in diesem Telefon. Und ich finde es richtig unheimlich, weil es auch immer nachts ist und habe ich habe ich bei Facebook gepostet und vor einiger Zeit, wer auch immer du bist, hör auf mit der Scheiße nochmal

A: und hat es gehört?

L: Nee, hat es nicht, aber daraufhin hat meine Freundin mir geschrieben ey, bei mir ist es genau das gleiche und dann haben wir verglichen der ruft uns zur selben Uhrzeit an.

A: Das heißt, ihr kennt ...

L: das heißt der Mensch muss uns beide kennen, davor dachte ich, vielleicht hat er sich nur mal ausgedacht.

Vielelleicht weiß ich kenne ich diesen Menschen nicht, aber jetzt finde ich es noch schlimmer, weil der ja offensichtlich wirklich uns kennen muss, wenn der uns beide anruft und die Nummer von uns beiden hat.

A: Kurze Frage Dich ruft in unregelmäßigen Abständen ein Mann an, sagt Nichts von der anonymen Nummer und stöhnt.

L: Right.

A: Das mag jetzt vielleicht komisch sein, aber ich bin Single könnten wir vielleicht die Nummern tauschen, damit der Anruf bei mir rein kommt?

Minute 21

L: Du von mir aus gern

A: Aber tatsächlich, ich hab auch ne komische ne komische Nummer mit einer komischen Nummer gehabt, das ist schon ein paar Jährchen her, da hat es war wirklich ähnlich bei mir immer anonym jemand angerufen, aber keine Geräusche gemacht und bei der Kollegin von mir genau das gleiche und irgendwann haben wir uns durch Zufall darüber unterhalten, dass bei uns jemand immer anonym auf dem Handy anruft und haben gedacht wir vergleichen mal die Uhrzeit und zwar genau wie bei dir und dann haben wir

gesehen, dass das immer ne ähnliche Uhrzeit ist und als es dann angefangen hat, Nachts am meiner Tur zu klingeln wurde mir das ganze halt zu unheimlich und dann bin ich zur Polizei gegangen und habe anonym Anzeige erstattet und die haben ne Nummern Rückverfolgung gemacht, was sehr kompliziert ist, weil derjenige hat ja anonym angerufen und die mussten das

Erste über meinen

Anbieter regeln und so weiter und sofort auf jeden Fall. Haben sie am Ende rausgefunden, von wem die kommt und die haben mich dann gefragt, ob ich jemanden kenne, der in der Straße XYZ wohnt. Und aus irgendeinem Grund wusste ich...

Minute 22

A: dass die Freundin meines Chefs. In dieser Straße wohnt und dann hab ich ihr den Namen genannt, den ich auch wusste und dann sagt die Polizistin ja, auf diesen Namen ist die Nummer zugelassen und im Endeffekt kam dann raus, dass die Freundin meines Chefs, die ich in meinem ganzen Leben noch nie gesehen hatte, chronisch eifersüchtig war.

L: Oh weia!

A: Ja, und ich weiß nicht wie, aber irgendwie sowohl meine Nummer als die meiner Kollegin rausgefunden hat und uns beide über Monate tyrranisiert hat.

Das war eine ganz komische Geschichte, ja

L: Horror, richtig gruselig

A: a richtig gruselig, ich hab ein bisschen Hunger, langsam muss ich sagen ehrlich gesagt

L: Ich auch

A: obei ich ja, ich kann dir und auch allen anderen einen anderen Berlinern und alle die Vorhaben mal nach Berlin zu kommen, kleinen Tipp geben oder ne, ich mach es nicht, was eigentlich gemeint war, aber ich erzähle es vielleicht einfach so. Ich wohne ja wie gesagt in Kreuzberg. Und weil hier vor einer Weile in so einem Falafelladen und da gibt es aber halt auch Fleisch. Also diesen Schawarma Spieß oder was

Minute 23

das grenzt jetzt die potenziellen Läden jetzt schon etwas mehr ein und wenn der Spieß leer ist, dann muss natürlich ein voller Spieß nachgeholt werden und der kommt dann oben auf die ...

L: Kommt jetzt was ganz Ekliges?

A: kommt drauf an, wie man ganz eklig definiert

L: ok wow!

A: auf jeden Fall hab ich auf meinen meinen vegetarisches Gericht gewartet, während oben aus der Küche dieser

L: Schawarma Spieß kam

A: also dieses Hähnchenfleisch kam.

L: Kam der die Treppen runter gelaufen?

A: ... keine Beine hat und eine Treppe runterläuft oh, wir kamen runter gelaufen auf dem Armen eines Kochs also was heißt auf den Armen?

Der hat halt den oberen und den unteren Spieß gehalten und ist runter gelaufen.

Auf der Hälfte der Treppe

L: ist er hingefallen?

A: ne hat er hat sich hat er einen Gast getroffen, den er offensichtlich kannte, hat den Spieß kurz auf dem Boden abgestellt, mit dem Spieß auf dem Boden und hat sich unterhalten. Und ja dann wie das Halt in Berlin so ist verquatscht man sich halt mal kurz und dann steht der Spießer halt mal 5 Minuten auf dem Boden.

L: Nein!

A: Doch

L: Eklig!

A: Ja, und dann haben die beiden sich auf der Treppe unterhalten, während der Schawarma Spieß da halt auf der Treppe, wie man ihn wohl sagen würde ...

L: am Chilien dran war?

Minute 24

Ganz genau und danach hat er ihn halt runtergetragen und in der Gerät eingesetzt.

L: Gott das ist wirklich so unhygienisch.

A: Das heißt da vielleicht nicht hin.

L: Manchmal habe ich übrigens ganz doll so Panik, dass wenn ich essen bestelle, dass da eklige Sachen drin sind, also generell schon einfach, aber noch schlimmer, weil man sich halt aus irgendeinem Grund beschwert oder manchmal weißt du dauert das so unfassbar lang und fragst ganz vorsichtig: Hallo, ich hatte vor 8 Stunden bestellt und ich wollte mal fragen, ob das irgendwann noch kommt? Und da denke ich halt schon OK dann muss ich jetzt richtig vorsichtig ausdrücken, weil der weiß, wenn sie verärgert, dass sie irgendwas Schlimmes darauf machen genau oder noch ekligere Sachen. Und neulich war so Moment fand ich, ich weiß nicht jetzt und ich weiß nicht wie du das findest. Aber ich fand es irgendwie super blöd. Man hat ja die Möglichkeit bei Paypal zu bestellen wenn ich jetzt irgendwie dass ich Lieferando oder whatever bestelle und wir hatten halt kein Bargeld zu Hause, wie so oft.

Und haben halt bei Lieferando mit Paypal schon im Vorfeld bezahlt

Minute 25

L: und dann kam es auch relativ spät das Essen und mein Freund geht halt an die Tür und hört man hörte schon so ein richtiges unzufriedenes Schniefen, weil wir im vierten Obergeschoss wohnten und da irgendjemand auf jeden Fall sehr unzufrieden damit war da so hoch zu uns latschen muss, um die Pizza zu bringen

A: Vielleicht ist der ja auch unzufrieden mit seinem Leben und der Gesamtsituation

L: ja wahrscheinlich und hat dann gesagt, hat das Essen gegeben und wollten halt meinen Freund so gesagt ja tschüss ne und dann hat er

A: Hat dann noch High Five gegeben?

L: ne da hat sich der Pizza Lieferant hingestellt und aufgeregt und gemeckert, das wäre jetzt das zweite Mal, dass er hier bei uns ins vierte OG laufen muss und kein Trinkgeld bekommt. Also das tut er sich nicht mehr lange mit an und dann sagt mein Freund: Naja, Wir haben halt kein Bargeld, deswegen haben wir mit Paypal bestellt... ne also wie gesagt jetzt hier ins vierte OG noch laufen er ist fix und fertig!

A: Hat er auch immer gesagt viertes OG?

L: Ja

A: Wirklich?

L: Ja

A: Ich finde Leute, die sagen viertes OG ganz komisch

Minute 26

A: ist OG das ist so wie Leute, die sagten zum Bleistift statt zum Beispiel

L: oder Dreiundpfirsisch

A: oder Prinzinerin statt Prinzessin

L: Wow! Oder ein Karussel statt Karussell.

A: Oder stück mal ein Rück statt Rück mal ein Stück

L: Oder gefickt eingeschädelt oder so was, ja stimmt

A: So einer war das?

L: So einer war das und ich mein Freund und hat total nett und so ... und ich hab mich total aufgeregt gesagt, wenn das bei mir passiert wäre, dass ich finde es kann einfach nicht sein. Es gibt die Möglichkeit, dass ichs online bezahlen kann im Vorfeld und es gibt hier in Deutschland keine gesetzliche Regelung, die vorschreibt, dass ich ein Trinkgeld geben muss.

A: Auch nicht ab einem bestimmten Stockwerk

L: Richtig und ich fand das ganz ganz schlimm, sodass ich dann nie wieder bestellen möchte

A: Ich würde da glaub ich schon wie du gerade schon angedeutet hast, alleine nicht mehr bestellen, weil ich Angst hätte, dass sich da Speichel-Flüssigkeit in meiner Pizza befindet

L: Total!

A: oder dann bestellst du so ne schöne Pizza Calzone mit so Käse im Rand, weißt aber nicht ob das nur Käse drin ist oder auch noch ...

Minute 27

L: Richtig, richtig furchtbar, das wollte ich eigentlich nur mal ganz kurz erzählen, also dass du findest du es auch nicht so schlimm, dass wir kein Trinkgeld bezahlt haben

A: Hätte man die Möglichkeit gehabt bei dieser Vorab-Überweisungen noch Trinkgeld

L: Weiß ich nicht ne.

A: Weil das geht ja manchmal schon zum Beispiel, wenn man im Restaurant mit Karte zahlt, kann man ja sagen, ja, machen Sie aus den 18€ mal 30 der Rest ist Trinkgeld

L: Keine Ahnung

A: Vielleicht guck dir das nochmal genauer

L: Vielleicht hätte man das machen können und dann reinschreiben können. 3€ sind Trinkgeld ... ich weiß es nicht

A: Wir machen das nicht. Wir essen vor allem auch nicht beim Podcast! Wir trinken nur und zwar Bier und Korn, denn wir sind ja Herrengedeck - Der Podcast

L: der Postcast

A: Der Postcast, deswegen würde ich sagen, wir machen das, auch um unserem Motto treu zu bleiben und freuen uns, dass ihr euch diesen Podcast auf Soundcloud, iTunes oder auf unserer Internetseite www.herrengedeck24.de anhört uns jederzeit gerne schreibt an kontakt@herrengedeck.de oder auf unserer gleichnamigen Facebook-Seite und in der Zeit während ihr euch all das

Minute 28

A: oder nochmal nachhört, um es euch zu notieren

L: Oh Gott, ich stelle mir gerade Menschen vor die grad nen Stift und nen Zettel haben und es so aufzuschreiben wie früher eine Telefonnummer im Fernsehen.

A: Die ein eigenes Notizbuch dafür auch angelegt haben, um sich Themenvorschläge und Wünsche und Anregungen für uns zu schreiben. Übrigens wir lieben auch negativkommentare.

L: Nein

A: Doch doch doch doch schreibt uns wie Scheiße wir sind wir, dass wir die ganze Zeit selbstgefällig über uns selber reden, wie langweilig das eigentlich alles ist und das wir voll die Tassen sind, das würden wir richtig gerne lesen.

L: Also Ariana möchte das sehr gerne lesen. Ich möchte gerne lesen, wie unwahrscheinlich sexy meine Stimme findet und wie schön ihr mich auf Snapchat findet, wo ihr mich abonniert habt.

Laura.Larsson heiß ich da

A: mit der Hand im Gesicht! So, dann würde ich sagen, wir trinken hier Bierchen und Korn noch ein bisschen Prost haben wir noch und ja bis zum nächsten Mal.

A: Das musst du jetzt noch machen das Geräusch ne?

Minute 29

OUTRO